

[44561.] Soeben erschien:

Portrait-Katalog Nr. VI, ungefähr 2500 seltene und schöne Portraits in Kupferstich und Lithographie zur Geschichte der **Medizin, der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Astronomie, Geographie etc.**

Preis 50  $\mathcal{A}$ ,

welche bei Bestellung von 10  $\mathcal{M}$  an gutgeschrieben werden.

Im Frühjahr d. J. erschien:

Portrait-Katalog Nr. V., ungefähr 3000 seltene und schöne Portraits in Kupferstich und Lithographie zur Geschichte der **Musik, des Theaters und der Literatur.**

Preis 50  $\mathcal{A}$ ,

welche bei Bestellung von 10  $\mathcal{M}$  an gutgeschrieben werden.

E. H. Schroeder in Berlin W.,  
Wilhelmstr. 91.

Von den beigefügten Preisen beider Kataloge gebe ich 20% gegen baar.

„Wir nehmen Gelegenheit, unsere Leser auf ein Unternehmen aufmerksam zu machen, das Vielen von ihnen zu öfteren Malen von Werth werden dürfte. Wer das Bedürfniss fühlt, sich von den grossen Gestalten der Vergangenheit und Gegenwart auf dem Gebiete der politischen Geschichte, wie dem der Wissenschaft, Literatur und Kunst, auch ein adäquates persönliches Bild zu erwerben, der wird es kennen gelernt haben, wie schwer es zu sein pflegt, dieses Bedürfniss zu befriedigen, wie lange man oft einem Portrait nachjagen kann, ohne es doch erlangen zu können. Da ist es höchst willkommen, dass der in diesem Fach wohlbewanderte Herausgeber des obigen Katalogs es sich hat angelegen sein lassen, aus diesem Gebiete eine Specialität für sich zu schaffen, die Mittel und Wege auf demselben zu concentriren und so dem Suchenden die grösstmögliche Wahrscheinlichkeit zu bieten, bald zur Erreichung seiner Wünsche zu gelangen. . . . Wir dürfen noch die tüchtige und kritische Herstellung dieses und der früheren Kataloge rühmen, deren kurze Notizen vielfach willkommen sein werden.“

Literarisches Centralblatt 1879. Nr. 12.

### Saldoreste betreffend.

[44562.]

Nach vorangegangener dreimaliger Anzeige im Börsenblatt erkläre ich heute nochmals ausdrücklich, daß Bestellungen von Firmen, die noch rückständige Saldoreste nunmehr nicht umgehend zahlen, unausgeführt bleiben werden.

Achtungsvoll

Leipzig, 13. October 1879.

Otto Spamer.

### Clichés verlangt.

[44563.]

Wir suchen Clichés aller Art u. bitten um Zusendung von Probe-Abdrücken mit Preis-Angabe.

Chicago.

Mühlbauer & Behrle.

## Empfehlungsanzeiger

zu

Schulz, Adressb.f.d.D.Buchh.1880.

[44564.]

Inserate und Beilagen für den „Empfehlungsanzeiger“ meines allgemein verbreiteten

Adressbuchs f. d. Dtschn. Buchh. für 1880 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art“ auch die *Empfehlungen sämtlicher Geschäftszweige*, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- u. Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so finden etw. Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

### Inserate

werden die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum mit nur 50  $\mathcal{A}$  berechnet und

### Beilagen,

wovon ich mir 2800 erbitte, in 8. für 15  $\mathcal{M}$ , in 4. für 20  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{2}$  Bgn. für 25  $\mathcal{M}$  u. 1 Bgn. für 40  $\mathcal{M}$  dem Adressbuche beigefügt.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, Anf. October 1879.

Otto Aug. Schulz.

[44565.] Remittenden nur bis Ende October zulässig. Bezugnehmend auf m. Auslieferungsfactor sowie meine am 15. September 1879 versandte Remittendenfactor über:

Berlepsch, Schweiz. 3. Auflage. 1878.

7  $\mathcal{M}$  = 8 fr. 75 Cts. ord., 5  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{A}$  = 6 fr. 55 Cts. netto.

— Switzerland. 1875. 6  $\mathcal{M}$  = 7 fr.

50 Cts. ord., 4  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  = 5 fr. 60 Cts. netto.

Koch v. Berneck, In 30 Tagen durch die Schweiz. 1879. 3  $\mathcal{M}$  = 3 fr. 60 Cts. ord., 2  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{A}$  = 2 fr. 70 Cts. netto.

fordere ich hierdurch wiederholt sämtliche Firmen, welche von obigen Büchern erhielten, und insbesondere diejenigen, welche sich im vorigen Jahre der Ausrede bedienten, sie hätten die betreffende Remittendenfactor nicht erhalten, um gef. Remission bis zum 31. October dringend auf.

Ausnahmen kann ich unter keinen Umständen machen und müsste mich eventuell auf diese

2mal im Börsenblatt abgedruckte Erklärung

beziehen.

Achtungsvoll

Zürich, 1. October 1879.

Caesar Schmidt, Verlags-Conto.

### Clichés-Gesuch.

[44566.]

Porträts hervorragender Pädagogen werden gesucht.

Offerten nebst Abdrücken und Preisen sind schleunigst unter A. Z. 100. an Bernh. Hermann in Leipzig zu senden. Nur sofortige Offerten können berücksichtigt werden.

## „Deutsche Schulzeitung.“ Weihnachtsnummer.

[44567.]

Der günstige Erfolg in den vergangenen Jahren veranlaßt uns, auch diesmal wieder für die in unserm Verlage erscheinende

### Deutsche Schulzeitung

(Aust. 2000),

herausgegeben von

Fr. Eduard Keller,

eine „Weihnachts-Nummer“ herzustellen, welche zugleich mit der am 27. Nov. d. J. erscheinenden Nummer 48 dieser Zeitschrift in Form einer Beilage ausgegeben werden soll. Die

### Weihnachts-Beilage

wird Besprechungen der zu Geschenken geeigneten literar. Erscheinungen bringen. Es werden gleichzeitig dieser Weihnachtsnummer

### Anzeigen und Beilagen

beigegeben und zwar, um recht wirksam zu sein, nur Anzeigen über Geschenk-Literatur, auf welche im Texte der recensirenden Besprechungen hingewiesen werden wird.

Da der Leserkreis der „Deutschen Schulzeitung“ ein solcher ist, welcher nicht nur für sich selbst, sondern zum großen Theile auch für Andere Geschenke zu wählen, resp. Eltern und Angehörigen passende Geschenke für die Jugend vorzuschlagen hat, so ist an einem guten Erfolge der Anzeigen und Beilagen nicht zu zweifeln.

Recensions-Exemplare geeigneter Werke erbitten wir uns bis spätestens Mitte November; Clichés, Anzeigen und Beilagen bis spätestens den 21. November durch unsern Commissionär, Herrn H. Haessel in Leipzig oder direct per Post.

Insertionspreis: die Petitzelle 30  $\mathcal{A}$ . Beilagegebühr 12  $\mathcal{M}$

Hochachtend

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

## W. Düms in Wesel am Rhein, Lithographische Kunstanstalt, Geographische Anstalt, Steindruckerei mit Dampftrieb,

[44568.] hält sich den Herren Verlegern, unter Zusicherung tadelloser und künstlerischer Ausführung, zur Anfertigung von Illustrationen, Bücherumschlägen, Titelbildern, Placaten, Gedenkblättern, Prämiensbildern, Landkarten, Plänen u. s. w. in lithographischem Schwarz- und Farbendruck bestens empfohlen.

Durch seine Steindruckerei mit vielen Handpressen, vier Schnellpressen und andern Hilfsmaschinen mit Dampftrieb ist derselbe in der Lage, schnell und beispiellos billig zu liefern.

### Warnung.

[44569.]

Daß den Erben des Dr. J. T. Beck gesetzlich zustehende Autorrecht an seinen Briefen werde ich wahren.

Schlächtern, 7. October 1879.

Der Bevollmächtigte:  
Julius Lindenmeyer.